



ganz jung. ganz alt. ganz ohr.

„Alte Menschen sind nicht anders als wir. Nur älter.“

Studiogespräch mit Paul Huber (12)

Paul, Du wirst gleich einen Text von Ursula Muhr über ein Kind und seine Oma vorlesen. Was können Kinder von ihren Großeltern lernen?

Hmmm, zum Beispiel Disziplin!

Ist das gut oder eher nervig?

Ich tendiere ja momentan eher zu nervig, aber es kann ja gut sein, dass Disziplin mir mal etwas im Leben bringt.

Stell Dir vor, Du wärst 80 Jahre alt. Wie wirst Du leben, wenn Du ein alter Mann bist?

Ich werde versuchen, noch viele schöne Sachen zu erleben, im Rahmen des Möglichen. Ich hoffe, ich werde eine große Familie haben. Und ein großes Auto, mit dem ich um die Welt fahre.

Was findest Du schön an alten Menschen?

Sie sind eigentlich immer nett und sprechen einen freundlich an. Zum Beispiel in der U-Bahn, wenn sie sagen: „Du hast aber eine schwere Büchertasche ...“ Sie sind auch weise und können oft gute Ratschläge geben.

Gibt es auch etwas, was Dich an alten Menschen nicht so sehr gefällt?

Nein, eigentlich nicht. Sie können nicht mehr alles mitmachen, aber es gibt viel Schönes, das wir zusammen tun können. Brettspiele zum Beispiel oder zusammen lesen, wie Uschi (*die Buchautorin Ursula Muhr; Anm. d. Red.*) eben gesagt hat. Alte Menschen sind ja auch nicht anders als wir. Nur älter.



ganz jung. ganz alt. ganz ohr.

Alte Menschen sind oft einsam, weil sie nicht mehr aus dem Haus gehen und am Leben „draußen“ teilnehmen können. Was können wir für sie tun?

Wenn sie nicht mehr rausgehen können? Zu ihnen gehen und sich mit ihnen unterhalten!

Wir werden einen alten Herren interviewen, der 101 Jahre alt ist. Gibst Du uns eine Frage für ihn mit?

Wie fühlt es sich an, wenn man 101 Jahre alt ist. Und: Was kann man noch machen?

Lieber Paul, vielen Dank für das Gespräch!